

Schreiberlinge verschweigen das Angebot der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik, für 15 und mehr Millionen Dollar Lebensmittel in den USA zu normalen und gleichberechtigten Handelsbedingungen zu kaufen. Warum antworten sie nicht darauf? Weil sie sich dem zornigen, entlarvenden Gelächter der Weltöffentlichkeit preisgeben würden, wenn sie erklären wollten: „Wir Kapitalisten wollen nichts verkaufen, wir wollen nur verschenken.“

III

Nein, sie verschenken nichts, die amerikanischen Kriegsprovokateure und Agenten in den Westberliner Lebensmittelausgabestellen.

Sie geben Konserven und fordern Namen, Adressen und Personalausweisnummern für ihre Agentenlisten der Spionagezentralen.

Sie geben Konserven und fordern Angaben über die Produktionsstätten unserer volkseigenen Industrie.

Sie geben Konserven und fordern zur Hetze gegen unsere staatliche Ordnung der Arbeit und des Friedens auf.

Sie geben heute Konserven und Hetzschriften, morgen Spionageanweisungen und Sprengstoffe, und übermorgen wollen sie mit Atombomben kommen, um das ganze deutsche Volk zu versklaven.

IV

Mit Hilfe engstirniger, selbstsüchtiger und habgieriger Menschen in unserer Republik wollen die monopolkapitalistischen Kriegstreiber und ihre Agentenzentralen die Deutsche Demokratische Republik unterwühlen. Die umfangreichen Maßnahmen unserer Regierung zur Verbesserung der Lebenslage der Bevölkerung, die selbstlose Hilfe der Völker des Weltfriedenslagers und der Sowjetunion, die kein kapitalistischer Staat der Profitjäger und Brandstifter, sondern ein sozialistischer Staat der Werktätigen, des Friedens und der internationalen Solidarität ist, sollen zunichte gemacht werden.

Wer sich für das würdelose Schauspiel eines Almosenempfängers her gibt, verletzt zutiefst die Ehre der deutschen Nation, gibt sich als willenloses Werkzeug in die Hände der Amerikaner, der Adenauer, Kaiser und gefährdet sich, seine Familie, seine Mitmenschen, seinen Betrieb, seinen Heimatort und seinen Staat der Arbeiter und Bauern.

Wer vom Ami frißt — stirbt daran!